

So, 2.10.2016
Andreas Koller

Konzert im Zyklus des Kieler Reger Jahres
mit: *Fantasie und Fuge über B-A-C-H, op. 46*



Andreas Koller wurde 1964 geboren und wuchs in Niedersachsen auf. Schon früh hatte er durch Singen in Familie und Chor Kontakt zur Musik, Klavierunterricht seit dem achten Lebensjahr. Es folgten Gitarre, Orgel und Trompete (2 Jahre in der Bigband der Universität Hildesheim). Von 1987 bis 1994 studierte er Kirchenmusik B und A in Lübeck (Orgel unter anderem bei Prof. Martin Haselböck). Ergänzt wurden die Studien durch Chorleitungs-, Orgel- und Improvisationskurse und eine Unterrichtstätigkeit an der Musikhochschule Lübeck im Fach Chorleitung. Parallel zum A-Studium hatte Andreas Koller bereits eine halbe B-Stelle in Lübeck inne. Seit 1994 arbeitet er in Kiel zunächst an der Pauluskirche, dann ab 1999 mit 100%-tiger A-Stelle zusätzlich an der Ansgarkirche und ist somit einer der beiden evangelischen A-Stelleninhaber in Kiel. Eine Lehrtätigkeit für Orgelspiel an der EWF wurde ebenfalls aufgenommen. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Chorarbeit: Andreas Koller arbeitet neben der Heinrich Schütz-Kantorei, einem der wichtigsten Oratorienchöre in Kiel und Umgebung, mit dem 16-köpfigen Palestrina-Ensemble und zwei Kinderchören. Auch als Instrumentalist ist Andreas Koller tätig: Neben zahlreichen Orgelkonzerten (u.a.: Buxtehude Gesamtwerk für Orgel 2007), Kammermusik mit Cembalo, Orgel und Klavier, konzertiert er auch regelmäßig mit seiner Jazzband „zwischen-töne. jazz“. Darüber zeichnet er als Mitinitiator übergreifender Projekte wie der Kieler Orgelnacht, dem Kieler Kinderchortag und dem Psalmenprojekt 2008 verantwortlich.

So, 6.11.2016
Rainer Michael Munz

Konzert im Zyklus des Kieler Reger Jahres
aus: *12 Stücke für Orgel, Opus 80*



Geboren 1947 in Meßkirch/Baden. Kirchenmusikstudium in Berlin und Freiburg. 1976 Preisträger beim Internationalen Orgelwettbewerb in Knechtsteden. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Rundfunk- und Plattenproduktionen. 1972-74 Stadtkantor in Kenzingen. 1974-76 Kirchenmusiker an der Markuskirche zu Freiburg. 1976-89 Kirchenmusiker in Wildeshausen, Orgelsachverständiger der ev.-luth. Landeskirche in Oldenburg, Lehrauftrag für Improvisation und künstlerisches Orgelspiel an der Bremer Musikhochschule. 1983-89 leitete er den »Demantius Chor Oldenburg«, mit dem er 1. Preisträger des Niedersächsischen (1984) und des Deutschen Chorwettbewerbs (1985) war. 1989-2013 Kirchenmusiker an St. Nikolai zu Kiel und Professor für Orgel-improvisation an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 1999 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor.

So, 4.12.2016
Thomas Sauer, Berlin

Konzert im Zyklus des Kieler Reger Jahres
mit: *2. Sonate für Orgel d-moll op. 60*



Geboren 1954 in Wittichenau bei Hoyerswerda, studierte an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ zu Leipzig (Hauptfach Orgel bei Thomasorganist Prof. Hannes Kästner). Seit 1978 ist er Organist der St. Hedwigs-Kathedrale zu Berlin. 1990 erfolgte seine Ernennung zum Domorganisten. Seit 1990 war er auch Dozent an der Erzbischöflichen Kirchenmusikschule Berlin in den Fächern Orgelspiel und Improvisation bis zu deren Schließung 2003. Zu seinen internationalen Auszeichnungen gehören der Bachpreis in Leipzig 1976, ein Diplom der „Tribune Internationale des Jeunes Interpretes“ in Bratislava 1983; 1987 gewann er den Improvisationswettbewerb in Halle. Neben seinen Aufgaben als Domorganist in liturgischem Dienst und Konzerttätigkeit an St. Hedwig unternimmt er Konzertreisen in Europa und die USA und wirkte bei Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Produktionen mit.

So, 8.01.2017
KMD Robert Dears

1948 in Pittsburgh, Pennsylvania USA geboren. Studium Künstlerisches Orgelspiel an der Duquesne University bei Dr. Donald Beikman mit Abschluß des Bachelor of Music „cum laude“. 1970-1975 Studium an der Musikhochschule Lübeck in der Meisterklasse des Marienorganisten Professor Walter Kraft.



1971 wurde er Prof. Krafts Assistent und Stellvertreter an der Marienkirche Lübeck, wo er auch Orgelkonzerte in der berühmten Reihe „Lübecker Abendmusiken“ spielte (1972 und 1974). 1974 wurde er zweiter Kirchenmusiker am Dom zu Lübeck unter LKMD Professor Uwe Röhl. 1977 Landesbeauftragter für katholische Kirchenmusik in Schleswig-Holstein, Orgelsachverständiger für das Bistum Osnabrück, und Kirchenmusiker an St. Nikolaus Kirche, Kiel. 1984 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. 1995 Mitglied der Erzbischöflichen Kommissionen für Kirchenmusik und für Liturgie. Juli 2013 Eintritt in den Ruhestand. Weiterhin einige Aufgaben im Erzbistum Hamburg und Aktivität als Orgelsolist.

Verantwortlich:
Förderverein Kirchenmusik in St. Heinrich und Dreieinigkeith
Feldstr.172, 24105 Kiel
kontakt@kimu-kiel.de
www.kimu-kiel.de

So, 5.02.2017
Johannes Unger, Lübeck

Johannes Unger wurde im April 2009 zum Organisten an der Marienkirche zu Lübeck gewählt. Er ist 10. Nachfolger Dieterich Buxtehudes im Amt.



Zu seinen Aufgaben gehört das Musizieren in den Gottesdiensten und Konzerten. Er gründete die Ensemble „Capella St. Marien“ (Kammerchor und Kammerorchester) und „Marien Brass“, ein Ensemble mit Blechbläsern des NDR-Sinfonieorchesters. Er ist Initiator des Festivals „Buxtehude-Tage“ und im Vorstand der Internationalen Dieterich Buxtehude-Gesellschaft. Geboren 1976 in Sachsen wuchs Johannes Unger in einem musikalischen Elternhaus auf. Er studierte Klavier, Orgel und Kirchenmusik in Leipzig und Kopenhagen. Von 2003 bis 2009 war er Assistenzorganist an der Leipziger Thomaskirche. Er erregte internationale Aufmerksamkeit, als er in kurzer Zeit drei bedeutende, internationale Orgelwettbewerbe gewann: in Odense (Dänemark), in St. Albans (UK) und den Leipziger Bachwettbewerb im Bach-Jahr 2000. Seine rege Konzerttätigkeit führten ihn in vielen Länder Europas, nach Nordamerika, Australien und Japan. Regelmäßig entstehen Aufnahmen für Rundfunk und auf CD. Johannes Unger unterrichtete an der Kirchenmusikhochschule Halle und erhielt einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Lübeck.

So, 5.03.2017
Paul Nancekievill, Meldorf

Paul Nancekievill, geboren in London, ist Kantor und Organist am Meldorfer Dom. Nach abgeschlossenem Germanistik-Studium an der Universität zu Canterbury studierte er evangelische Kirchenmusik in Köln. Mit großem Engagement widmet sich Paul Nancekievill seit 1986 seinen vielfältigen Aufgaben am Meldorfer Dom, wo er vier Chöre aller Altersstufen und eine Kammermusikvereinigung, das Rogerius Ensemble, leitet. Weit über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekannt sind die von Paul Nancekievill organisierten Internationalen Sommerkonzerte, die Künstler aus aller Welt anziehen. Konzertreisen führen ihn in viele Länder Europas. Als Anerkennung seiner Leistungen wurde Paul Nancekievill im Jahre 2000 zum Kirchenmusikdirektor ernannt.



Spendenkonto des Fördervereins:
Förde Sparkasse
BLZ: 210 501 70
Kontonummer: 1002263976
IBAN: DE18 2105 0170 1002 2639 76

Fanfare für die Orgel

Orgelkonzerte 2016/17
in St. Heinrich, Kiel



„Ohne Musik wäre die Welt ein Irrtum.“
Friedrich Nietzsche

Liebe Gemeinde, liebe Musikfreunde,

nach der umfassenden Sanierung und dem Umbau unserer Orgel im Jahr 2013 haben bereits zwei Konzertreihen „Fanfare für die Orgel“ im monatlichen Rhythmus eine große Schar von Musikfreunden aus nah und fern in unsere Kirche St. Heinrich in der Feldstraße in Kiel gelockt. Hierbei wurden die vielen Möglichkeiten, die unsere Orgel bietet, von regionalen, nationalen und internationalen Organisten und Ensembles genutzt. Alle waren fasziniert von der Klangbreite unserer Orgel.

Im Jahr 2016/17 wird diese beliebte Konzertreihe weitergeführt. Es ist gelungen, erneut viele namhafte Organisten unseres Bistums, unserer evangelischen Schwesterkirchen und überregional bekannte Organisten für Konzerte in St. Heinrich zu gewinnen.

2016 jährt sich der Todestag des bedeutenden Komponisten Max Reger zum hundertsten Mal. Besonders stolz sind wir, dass in drei Konzerten im Zyklus des Kieler Regersjahrs 2016 (siehe: www.reger-kiel2016.de) auf unserer hierzu besonders geeigneten Orgel das Orgelwerk von Max Reger zu Gehör gebracht wird.

Wir würden uns freuen, wenn wieder viele Musikfreunde und Gemeindemitglieder unserer Einladung zu den Konzerten der nachfolgend vorgestellten Organisten folgen würden. Im Anschluss an die Konzerte ist jeweils Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlern.

Fanfare für die Orgel

Konzertreihe in St. Heinrich
Feldstr. 172, 24105 Kiel
jeweils sonntags 17 Uhr

Eintritt frei
Spende erbeten

So, 1.05.2016
Hans Uwe Hielscher,
Wiesbaden



Hans Uwe Hielscher studierte an der Staatl. Hochschule für Musik in Detmold Kirchenmusik (A-Examen). Weitere Studien führten ihn nach Rouen und Paris mit dem Schwerpunkt „Französische Orgelmusik“ sowie in die Niederlande, wo er als Carillonneur ausgebildet wurde. Nach Organistenstellen auf Juist (ab 1969) und in Bielefeld (ab 1973) ist er seit 1979 Organist und Carillonneur an der Marktkirche Wiesbaden und war von 1987 bis 2004 außerdem Organist an der Konzertsaalorgel im Kurhaus Wiesbaden. Von 1986 bis 1996 lehrte er regelmäßig als Gastprofessor an der University of Redlands in Kalifornien.

Mehr als 3.200 Orgelkonzerte führten Hielscher in nahezu alle europäischen Länder, in die USA (58 US-Tournées), nach Kanada, Australien, Neuseeland, Südafrika und Fernost. Viele seiner Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie die meisten der bisher 22 CD-Einspielungen sind der französischen Orgelmusik der Spätromantik, anglo-amerikanischer Musik und Transkriptionen von Orchesterwerken gewidmet. Seine Orgelkompositionen sind in deutschen und amerikanischen Verlagen publiziert. Er ist zudem Autor mehrerer Bücher und zahlreicher Publikationen in Fachzeitschriften. 1985 wurde Hielscher für seine weltweiten Verdienste um die französische Orgelmusik vom französischen Kultusminister in Paris zum „Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres“ ernannt.

Spendenkonto des Fördervereins:
Förde Sparkasse
BLZ: 210 501 70
Kontonummer: 1002263976
IBAN: DE18 2105 0170 1002 2639 76

Gestaltung: www.alpha-f.de

So, 5.06.2016
Andrew Levine, Manuel Gera,
Hamburg



Andrew Levine wurde 1968 in New York geboren. Mit 7 Jahren spielte er Violine. 1986 wurde er in Washington DC für ein 16-köpfiges Madrigalensemble entdeckt, nahm seitdem privaten Gesangsunterricht, sang solistisch und im Opernchor. Mitte 2004 gründete Andrew Levine die sonophile Edition blumlein records (LC 13941). Im folgenden Jahr zog er mit seiner Familie und seinem Studio, dem LevingRoom, nach Hamburg. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit dem Theremin, das er auch im Bereich der experimentellen modernen Musik einsetzt.

Manuel Gera, geb. 1963, studierte in Düsseldorf Kirchenmusik. 1991 legte er an der Robert-Schumann-Hochschule seine A-Prüfung ab. Seine wichtigsten Lehrer waren Hartmut Schmidt, Chorleitung, Hans-Dieter Möller und Christoph Schoener, Orgel, Thomas Palm, Klavier und Gustav Krieg Improvisation. Nach einem Aufbaustudiengang Orgel improvisation bei Daniel Roth, Paris und Theo Brandmüller, Saarbrücken, legte er 1995 das Konzertexamen in diesem Fach ab. Nach kirchenmusikalischen Tätigkeiten in Oberhausen und Soest ist er 2001 an die Hauptkirche St. Michaelis berufen. Gemeinsam mit Christoph Schoener ist er für die Kirchenmusik am Hamburger Michel verantwortlich. Neben dem umfangreichen Dienst an der Hauptkirche engagiert sich Manuel Gera vor allem für die Orgel improvisation und gestaltet, gemeinsam mit Anne-Katrin Gera, Orgelkonzerte für Kinder. (www.orgelwurm.de). Ende 2006 wurde Manuel Gera zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Ein Teil des Konzertes werden Improvisationen sein. Hinzu treten Bearbeitungen von Rachmaninov, Debussy und anderen für Theremin und Orgel.

So, 3.07.2016
Tom Bell, Großbritannien



Tom Bell in London lebend und dort als Organist und Chorleiter tätig, ist ein vielseitiger freier Konzert-Organist. Seine Konzerte führen ihn durch ganz Großbritannien, auf das europäische Festland sowie bisher zu zwei Konzertreisen in die USA. Auf seinen zahlreichen CD-Produktionen und Aufnahmen für die BBC zeigt er ein breites Repertoire. Eine besondere Liebe zur neuen Musik ist unverkennbar. So experimentiert er u.a. mit der musikalischen Zusammenarbeit mit Beatboxern und im Orgelduo mit der Hammondorgel.

Ein weiterer Schwerpunkt ist seine Lehrtätigkeit, in Vorträgen, als Dozent am Royal College of Organists und der Royal Hospital School in Suffolk sowie in zahlreichen Meisterkursen in Großbritannien und den USA. Tom Bell studierte am Royal Northern College of Music und in Amsterdam.

So, 21.08.2016
Marko Pitkäniemi, Helsinki



Marko Pitkäniemi, (geb.1973) ist seit 1997 als Domorganist an der katholischen Kathedrale St Heinrich in Helsinki tätig. Nach dem Klavier- und Orgelstudium in Kotka und Helsinki wirkte er in vieler Hinsicht als Organist und Chorleiter. Zudem ist er neugierig und auf musikalischer Entdeckungsreise bei anderen musikalischen Projekten. Er ist regelmäßiger Begleiter bei verschiedenen Chorkonzerten. Als Pianist und Organist tritt er regelmäßig in Finnland und auch in Schweden und Deutschland auf. Nach vielen Jahrzehnten der Abstinenz ist er verantwortlich für die Wiedereinrichtung einer internationalen Orgelkonzertreihe im katholischen Dom St Heinrich.

So, 11.09.2016
Orgelschlag, Kiel



Michael Kallabis, Orgel, geb. 1971 in Kiel, Lehramtsstudium Musik in Kiel, 1990-2007, Kirchenmusiker in Christ-König, Kiel, Leitung verschiedener Chöre, Klavierbegleiter der Schauspielerin Kati-Luzi Stüdemann, seit 2008 Kirchenmusiker in St. Heinrich, seit 2014 B-Kirchenmusiker für Populärmusik.

Jens Tolksdorf, Saxophon, absolvierte ein Lehramtsstudium an der CAU Kiel (u.a. Musik) sowie den Kontaktstudiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Konzerte im In- und Ausland, u.a. Jazzfestival Kopenhagen, Theatermusiker am Schauspielhaus Kiel und Landestheater Schleswig-Holstein, zahlreiche Band-Projekte, u.a. Stadt-Quartett, Sultans of Swing, Lehrauftrag für Saxofon an der Universität Flensburg, Dozent beim Sommerjazz Workshop des Landesmusikrates.

Peter Weise, Schlagwerk, Lehrerausbildung an der PH- Kiel, seit den achtziger Jahren in zahlreichen lokalen Bands und Gruppen, (u.a. Seven Up und Just Four). Dreifacher Preisträger des Wettbewerbs Jazz Podium Schleswig-Holstein. Seit Ende der 80er Schlagzeuger am Landestheater und am Schauspielhaus Kiel, zahlreiche Band-Projekte, u.a. Stadt-Quartett, Dozent für Big Band Workshops und Juror von Jugend musiziert und Jazz It Up.

Jill Dorn, Gesang, studierte von 1995 bis 2001 an der Christian-Albrechts-Universität Musik und Geschichte auf Lehramt und gehörte während dieser Zeit der Gesangsklasse von Hans-Georg-Ahrens an. Sie ist heute als Lehrerin tätig.

Matisek Brockhues, Schauspieler wurde 1967 in Münster geboren. Nach mehreren Engagements an deutschen Bühnen lebt und arbeitet er seit 2000 in Kiel, davon 6 Jahre als festes Ensemblemitglied am Theater im Werftpark, wo er weiterhin als Gast tätig ist. Seit 2006 ist er als Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-Dozent in Kiel selbstständig und unterrichtet u.a. an der Schule für Schauspiel Kiel und dem RBZ Wirtschaft. Mit der freien Theatergruppe DeichArt ist er als Schauspieler und Regisseur regelmäßig auf Kieler Bühnen zu sehen.

Prof. Dr. M. Mehdorn,
Vorsitzender des Fördervereins
Kirchenmusik in St. Heinrich
und Dreieinigkei

Michael Kallabis,
Organist an St. Heinrich